

Ganz im Zeichen der Dressur

Zu einem Wochenende ganz im Zeichen der Dressur lud der **Reitverein Hannover**. Während sich in Verden die jungen Dressurpferde bei der Weltmeisterschaft miteinander maßen, traten die Reiter aus der Region im Reiterstadion der Landeshauptstadt gegeneinander an.

Bei seinem Dressurturnier bedachte der RV nicht nur die fortgeschrittenen Reiter: Auch die Jüngsten durften mitmachen und sich in der Führungselite miteinander messen. Wer jedoch schon einige Leistungsklassen höher unterwegs war, fand an den beiden Turniertagen einige Prüfungen, für die er melden konnte. So waren allein sechs M-Prüfungen und fünf Dressuren der Klasse S ausgeschrieben.

Den Auftakt machte eine M**-Dressur, unterteilt in zwei Abteilungen. In der ersten traten 17 Reiter mit bis zu 332 Ranglistenpunkten gegeneinander an. Allen voran konnte Marion Kühnel vom RFV Bötenberg-Wietzen überzeugen: Sie gewann die Prüfung mit ihrer achtjährigen Hannoveraner-Stute Hot Gossip und 67,344 Prozent. Knapp dahinter auf Rang zwei und drei landeten Jolan Lübbecke (RFV Mandelsloh) mit ihrem erst sechsjährigen Hannoveraner-Wallach Dujardin (66,927 Prozent) und die Mandelsloherin Madeline Kulms mit Handy Girl (65,521 Prozent). Eine international erfolgreiche Reiterin konnte die zweite Abteilung für sich entscheiden: Heike Kemmer, die für den RFV Isernhagen antrat, hatte ihr Nachwuchspferd, die siebenjährige Hannoveraner-Stute Donna Rica, gesattelt und erhielt mit 68,906 Prozent die höchste Wertnote der Prüfung. Damit konnte sie sich gegen 25 Starter durchsetzen. Dicht dahinter platzierten sich ihre Vereinskollegin Leonie Bramall mit San Sirius (68,854 Prozent) und Ines Knetter (RFV Brelinger Berg) mit Bailey und 68,021 Prozent.

Die zweite Abteilung der S*-Dressur für Reiter mit 701 und mehr Ranglistenpunkten, zu der 23 Starter angetreten waren, gewann die Ahlhornerin Anna-Lisa Theile mit Ducati K und 71,746



FOTOS: ZACHRAU

Die Isernhagerin Hanna Pfeffer überzeugte die Richter und siegte mit Woody in der ersten Abteilung der S*-Dressur.

Die S-Dressur gewann Regina Mühlmann mit Laudatia.**

Prozent vor Leonie Bramall, die diesmal mit Donizetti am Start war (70,745 Prozent) und Sascha Böhnke (RFV Nienburg) mit Clooney (69,564 Prozent). Zwei weitere schwere Prüfungen wurden am Nachmittag zeitgleich auf den beiden Heckenvierecken ausgetragen. Dazu gehörte die erste Abteilung der S*-Dressur. Hier sahen die Richter ebenfalls eine Isernhagerin ganz vorne: Hanna Pfeffer erhielt für die Vorstellung ihres Oldenburger Wallachs Woody P 67,857 Prozent und damit die höchste Punktzahl der Prüfung. Mit 67,421 und 66,428 Prozent platzierten sich

Albert Habermann vom RG Schillerslage mit Emil und Tabea Rauhut (RFV Gronau) mit Der kleine Prinz direkt dahinter. Die Zuschauer, die auch die zeitgleich stattfindende Dressurprüfung der Klasse S** verfolgen wollten, fühlten sich wie beim Tennismatch: Sie mussten immer mal wieder von rechts nach links schauen, um keinen Ritt zu verpassen. Der erfolgreichste in der Zwei-Sterne-Prüfung kam von Regina Mühlmann (RSG Mottenkaul) mit ihrer Stute Laudatia: Sie wurden mit 70,333 Prozent und Rang eins belohnt. Damit setzte sie sich deutlich ab vom

übrigen Starterfeld, zu dem 14 Reiter gehörten: Die Plätze zwei und drei gingen an Dr. Susanne Drögemüller (Deister RFV St. Georg Barsinghausen) mit Rival de Luc (67,000 Prozent) und Anika Dieckmann (Cappeln) mit DJ 16 (66,191 Prozent).

Eine M-Dressur** stand auch am zweiten Turniertag als erstes in der Zeiteinteilung. 22 der 42 genannten Reiter versuchten diesmal ihr Glück. Leonie Bramall konnte sich dabei mit San Sirius verbessern: War sie am Vortag noch Zweite geworden, konnte sie sich diesmal über die Goldene Schleife freuen (70,539 Prozent). Mit Ann-Kristin Arnold und Rio de Janeiro (69,265 Prozent) landete diesmal eine Reiterin vom RFV Vogtei-Ruthe ebenfalls ganz vorne in der Platzierung. Dritter wurde der Braunschweiger Jens Graubohm mit Romantico und 68,725 Prozent. Zwei beziehungsweise Drei-Sterne-S-Dressuren standen als nächstes auf dem Programm. 14 Reiter traten bei der Intermediaire I an – die höchste Wertnote ging mit 69,605 Prozent an Ines Knetter mit Ramazotti. 68,816 Prozent war den Richtern der Ritt von Sascha Böhnke und Clooney wert, Anna-Lisa Theile mit Ducati K erhielt 68,334 Prozent und sicherte sich damit ebenfalls einen Treppchenplatz.

Piaffe und Passage waren in der am Nachmittag folgenden S***-Dressur gefordert. Hier hatten 14 Reiter genannt, von denen zehn sich schließlich auch miteinander maßen. Iris Scheminowski (RV Linderte) gewann die Prüfung mit Wettiner (69,254 Prozent) vor Andre Hecker (RG Schillerslage), der gleich zweifach in die Platzierung ritt: Mit Don Florino (65,746 Prozent) belegte er den zweiten und mit Caruso K (65,219 Prozent) den dritten Rang. **Andrea Zachrau**